

# Leitfaden für Spendenläufe



**Laufend Gutes tun in Ihrer Kirchgemeinde –  
Erste Informationen und Anstösse**

## Inhaltsverzeichnis

Sponsorenläufe – Laufend Gutes tun .....	2
Die Kirchgemeinde als Veranstalterin? .....	3
Das Konzept.....	4
Zielgruppen.....	5
Partnerin bei einem Laufanlass werden .....	6
Organisation .....	7
Woran muss am Tag X gedacht werden.....	9
Nachbearbeitung .....	9
Firmen-Sponsoren .....	9
Mission 21 hilft gerne.....	10
Woran man denken sollte .....	11
Zeitplan .....	13
Hilfreiche Leih- und Gratismaterialien von Mission 21 .....	14
Wichtige Adressen von Mission 21:.....	15



Alle Bilder Barbara Mangold, Mission 21

## Sponsorenläufe – Laufend Gutes tun

Suchen Sie nach einer neuen Idee, ein bestimmtes Projekt von Mission 21 aktiv zu unterstützen? Ein Sponsorenlauf bietet die optimale Möglichkeit, Jugendliche und Erwachsene auf sportliche Weise zu motivieren, Gutes zu tun und sich für die Anliegen von Mission 21 einzusetzen. Dass sie dabei eine Menge Spass haben können, ist natürlich nicht ganz unschuldig am Erfolg, den Sponsorenläufe seit ein paar Jahren in der Schweiz haben.



In der Schweiz sowie im angrenzenden Ausland finden jedes Jahr zahlreiche Laufveranstaltungen statt. Laufveranstaltungen bringen Menschen jeden

Alters, jeder politischer Ansicht und jeder religiöser Prägung zusammen. Sie kommen gesellschaftlich aus unterschiedlichsten Schichten, stammen aus vielfältigsten Gegenden und gehen den verschiedensten Berufen nach. Laufen ist ein Sport, der viele Leute begeistert, und infolgedessen haben diese Veranstaltungen mit jedem Jahr mehr Zulauf.

Mission 21 hat diesen Trend erkannt: Seit zwei Jahren engagieren wir uns an lokalen Laufveranstaltungen als Partnerin und finden so neue Spenderinnen und Interessenten.

Auch die Kirche ist darauf angewiesen vermehrt an die Öffentlichkeit zu treten, neue Leute mit guten jungen Aktionen anzusprechen und sich innovativ zu zeigen. Deswegen möchten wir mit diesem Leitfaden einen Anstoss leisten, und Ihre Kirchgemeinde einladen, an einer Laufveranstaltung in Ihrer Nähe mit eigenen Sponsorenläuferinnen und Sponsorenläufern mitzumachen. So können Sie ein Projekt von Mission 21 laufkräftig unterstützen und dabei hautnah miterleben, wie sportlich Ihre Kirchgemeinde ist.

Hinzu kommt die starke Öffentlichkeitswirkung, die Sie erzeugen können, wenn Ihre Kirchgemeinde bei der Laufveranstaltung als Partnerin einsteigt. Nutzen Sie diese Möglichkeit der Publicity und betrachten Sie sich von nun an als eine Kirchgemeinde, in der «etwas läuft»!

## Die Kirchgemeinde als Veranstalterin?

Grundsätzlich können Sie – beispielsweise bei fehlenden passenden Veranstaltungen in Ihrer Region – auch eine eigene Laufveranstaltung auf die Beine stellen. Dies erfordert

einiges an Organisation und Logistik, kann aber bei guter Durchführung eine noch bessere Spenden- und Öffentlichkeitswirkung erzielen, weil in einem solchen Fall die Kirchengemeinde als Hauptveranstalterin auftritt. Die Strecke muss nicht quer durch die Region führen, und darf zu Beginn beispielsweise die Kirchen des Dorfes miteinander verbinden.

Der vorliegende Leitfaden konzentriert sich jedoch hauptsächlich auf die Teilnahme an einer bereits vorhandenen Veranstaltung. Wenn Sie selbst einen Laufanlass organisieren möchten, empfehlen wir Ihnen als Organisationsstütze den Mission 21-«Leitfaden für Sportturniere». Dort finden Sie viele hilfreiche Tipps und Hinweise. Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei einem eigenen Anlass auch gerne persönlich weiter. Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da.



## Das Konzept

Die Idee eines Sponsorenlaufs basiert auf der Idee: Spende für Leistung. Dies kann eine Teamleistung sein oder eine Einzelleistung. Die Sportlerinnen und Sportler gehen mit ihrer Absicht, an einem Laufanlass mitzurennen, auf die Suche nach Sponsoren im Bekannten- und Verwandtenkreis.

Dabei gibt es verschiedene Varianten, wie die Sponsoren die Laufenden unterstützen können:

Die Sponsoren sichern eine runde **Pauschale** zu, welche direkt für das Projekt eingezahlt wird, unabhängig, wie schnell die Läuferin oder der Läufer nun sein wird oder wie lange die Strecke sein wird. Damit wird die Anstrengung der Laufenden ganz allgemein gewürdigt.

Es kann aber auch sein, dass die Sponsoren gleichsam ein **Kilometergeld** bezahlen möchten: «Die Sportlerin wird die 15 Kilometer-Strecke rennen, und ich möchte pro Kilometer fünf Franken bezahlen, also spende ich jetzt schon 45 Franken zu Gunsten des Projektes von Mission 21.»

Diese beiden Spendenkonzepte ermöglichen den Spendenden, von vornherein zu wissen, wie viel sie spenden werden. Sollte das Spenden ein wenig «Nervenkitzel» beinhalten, gibt es zwei weitere Varianten:

Die Läuferin oder der Läufer nimmt sich vor, während einer bestimmten **Zeitdauer** zu rennen. Pro erlaufenen Kilometer bezahlen die Sponsoren einen bestimmten Betrag. Je schneller also gerannt wird, desto mehr Spendengelder können zusammengetragen werden. Diese Form des Sponsorings ist bei den meisten Laufanlässen, welche ja mit vorgegebenen Strecken funktionieren, selten möglich.

Sie können dennoch eine kleine Unsicherheit bewahren, indem sozusagen auf die Zeit gespendet wird: Die Läuferin nimmt sich beispielsweise vor, die 10km-Strecke zu rennen. Sie geht davon aus, dass sie dafür unter eine Stunde haben wird. Die Sponsoren können nun pro volle Minute, welche sie unter der Stunde bleibt, beispielsweise zehn Franken zusichern. Rennt die Läuferin die Strecke also in einer Zeit von 50 Minuten und 25 Sekunden, liegt sie neun Minuten unter der eigenen Limite, und der Sponsor bezahlt nun 90 Franken an das Projekt. Auch hier ist der Anreiz, möglichst schnell zu sein, um dadurch ein grösseres Spendenvolumen zu erwirtschaften.

Das gesammelte Geld kommt dem von Ihnen gewählten Mission 21 Projekt zugute, und kann direkt von den Sponsoren eingezahlt werden, oder von den Läuferinnen und Läufern persönlich eingesammelt werden, bevor diese es gesammelt oder via Kirchgemeinde einzahlen.



## Zielgruppen

Suchen Sie innerhalb und ausserhalb Ihrer Kirchgemeinde nach laufbegeisterten Leuten. Laufen ist ein Volkssport geworden, und es sollte nicht schwierig sein, die eine oder den anderen für Ihre Anliegen begeistern zu können.

Jugendliche lassen sich besonders gut für diese Form der Wohltätigkeit einspannen. So können Sie trotz ihres eher bescheidenen eigenen Budgets etwas dazu beitragen, dass anderen Menschen geholfen werden kann. Fragen Sie also in Konfirmationsklassen nach, mobilisieren Sie die Kinder im Religionsunterricht und fragen Sie Jugendvereine an.

Auch Sportvereine können Interesse daran haben. Oder natürlich Vereine, die eben gerade kaum etwas mit Sport zu tun haben, und mal was anderes tun möchten.

Wenn Sie in Ihren Lokalanzeiger einen Aufruf starten, können Sie gleichzeitig versuchen, einen redaktionellen Beitrag zu bekommen, um so den Aufruf effektiver zu nutzen. Sollte eine bekannte Persönlichkeit in Ihrer Gemeinde schon als Sponsorenläuferin oder -läufer gewonnen worden sein, können Sie diese bitten, Ihnen ein wenig zu helfen bei der Suche nach weiteren Läuferinnen und Läufern.



## Partnerin bei einem Laufanlass werden

Bei einer bestehenden Laufveranstaltung als Partnerin mitzumachen hat einige entscheidende Vorteile gegenüber der Organisation eines eigenen Anlasses, vor allem, wenn man in diesem Bereich noch nicht viel Erfahrung mit sich bringt. Das schon vorhandene Planungs- und Organisationskomitee übernimmt viele der anfallenden Dinge wie das Einholen der Bewilligungen, die Streckenplanung, das Bereitstellen der Infrastruktur oder eine effektive Öffentlichkeitsarbeit. Ausserdem hat der Anlass schon einen gewissen Bekanntheitsgrad, was zum Erfolg des Anlasses beiträgt.

Dennoch wird sich das OK sicher gerne auf eine Kooperation einlassen. Sie haben ja schliesslich einiges zu bieten: freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Startbereich und den Zieleinlauf, Helferinnen und Helfer für unterwegs (Verpflegungsstände und Animation an der Strecke), kommunikative Unterstützung durch Publikation in kirchennahen Medien, Mithilfe bei der Läuferinnen- und Läufer suche, Imagegewinn für die Veranstaltung durch Wohltätigkeit (Entwicklungszusammenarbeit) und Präsenz der Kirche.

Als Gegenleistung für Ihre Dienste werden Sie offizielle Partnerin des Laufes. Das können Sie von den Veranstaltern erwarten: Erwähnung an der Veranstaltung, im Programmheft, im Vorlauf des Anlasses; erhöhte Medienpräsenz, da Sie nicht nur in kirchlichen Medien beworben würden; einen Stand an der Veranstaltung, wo Sie sich selbst vorstellen können; Spezialleistungen für Ihre Spendenläuferinnen und -läufer von Seiten der Veranstalter.

Sie sehen: Eine Zusammenarbeit lohnt sich.



## Organisation

Es ist wichtig, mit den Vorbereitungen früh genug anzufangen. Mit fünf Monaten Vorlauf müssen Sie rechnen. Mission 21 freut sich über Ihr Vorhaben, an einem Laufanlass zugunsten eines Projekts einen Sponsorenlauf zu organisieren. Um rechtzeitig die entsprechenden Informations- und Standmaterialien zu erhalten, informieren Sie Mission 21 am besten so früh als möglich über den Anlass. Mindestens zwei Monate sind nötig, um alles reibungslos für Sie abwickeln zu können.

1. Wählen Sie eine Laufveranstaltung in Ihrer Umgebung aus und informieren Sie das Komitee über Ihr Vorhaben. Oft wird auf Anfrage Einsitz im Vorstand gewährt und Ihre Sponsorinnen und Läufer erhalten Sonderkonditionen am Lauf selbst (gratis Essen, Massage, usw.). Halten Sie Rücksprache mit Ihrer eigenen Kirchgemeinde, ob und wie diese Zusammenarbeit zustande kommen kann, und vergewissern Sie sich des Rückhalts aus der Gemeinde. Gegebenenfalls können Sie eine erste Umfrage starten, um Freiwillige zu mobilisieren.
2. Wählen Sie zusammen mit Mission 21 ein Projekt aus, das sie unterstützen möchten. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne, das für Ihre Kirchgemeinde passende Projekt zu finden.
3. Verfassen Sie mit unserer Hilfe ein Informationsblatt für die Läuferinnen- und Läufer-suche, welche Sie nutzen können, um es an verschiedenste Interessengruppen zu versenden und so auf Ihr Engagement aufmerksam zu machen. Fordern Sie potentielle Läuferinnen und Läufer auf, am Sponsorenlauf mitzumachen. Effektiver ist es, wenn Sie die Gruppen direkt kontaktieren. Persönliches Vorsprechen hilft oft mehr und erhöht die Verbindlichkeit. Weniger Sportbegeisterte helfen übrigens oft gerne an einem Stand oder während der Veranstaltung auf der Strecke.
4. Instruieren Sie nun die Läuferinnen und Läufer für ihre Suche nach Sponsoren. Organisieren Sie dafür gegebenenfalls in Ihrer Kirchgemeinde einen kleinen Anlass, an dem sich die einzelnen Läuferinnen und Läufer kennenlernen können
5. Gerne verfassen wir für Sie einen Flyer, den die Läuferinnen und Läufer an potentiellen Sponsoren abgeben können. Den Flyer stimmen wir für Sie auf das gewählte Projekt ab und legen jedem Flyer einen Einzahlungsschein bei. Das Spendenmanagement sowie die nachfolgende Kommunikation mit den Laufenden per E-Mail übernehmen wir gerne für Sie. Oder Sie fordern bei uns Sponsorenkarten an, auf

denen die einzelnen Läufer ihre Sponsoren auflisten können. Senden Sie diese an Mission 21, und Mission 21 erledigt für Sie den Versand der Einzahlungsscheine sowie die Verdankungen. Auch beim Verarbeiten der Anmeldungen der Läuferinnen und Läufer sowie aller freiwillig Helfenden bieten wir gerne Hand. Kontaktieren Sie uns einfach, um Näheres zu erfahren.



6. Je intensiver Sie Ihr Engagement kommunizieren (in Zeitungen, Mitgliedermagazinen, in der PS-Zeile Ihrer Korrespondenz, auf der Homepage Ihrer Kirchgemeinde, usw.), desto einfacher ist die Suche nach begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, und desto mehr Leute erfahren, wie aktiv Ihre Kirchgemeinde ist.
7. Etablieren Sie Medienkontakte und fördern Sie die Kommunikation des Anlasses über Sportvereine, Sportämter und andere Laufveranstaltungen.
8. Planen Sie Standaktionen, überlegen Sie sich, welche Dekoration gut ankommt, erstellen Sie Informationsmaterial, suchen Sie Helferinnen und Helfer für die verschiedensten Arbeiten am Anlass, organisieren Sie einen oder mehrere Essensstände, holen Sie bei Bedarf die notwendigen Bewilligungen für Ihre Aktivitäten ein (einiges wird möglicherweise schon von der Bewilligung des Laufveranstalters gedeckt), überlegen Sie sich ein attraktives Give-Away für alle Besucherinnen und Besucher Ihres Standes und alle Läuferinnen und Läufer. Möglicherweise möchten Sie etwas Musikalisches anbieten, der Kirchenchor könnte einen Auftritt gestalten, oder eine Band aus dem Konfirmationsunterricht. Beliebt sind auch T-Shirts für alle Beteiligten sowie für die Läuferinnen- und Läufer. Wir helfen gerne mit Lieferantenkontakten weiter.
9. Wir bieten Ihnen zudem ein dynamisches Spendenreporting für Ihre Läuferinnen und Läufer an. Auf unserer Homepage werden alle Laufenden aufgelistet und mit einem Spendenbarometer versehen. So können Sie und die Läuferinnen und Läufer sich jederzeit am individuellen Spendenaufkommen freuen.

Wir beraten Sie gerne in Konzeptfragen und unterstützen Sie bei der Promotion und der Läuferadministration.



## Woran muss am Tag X gedacht werden

- Laden Sie all Ihre Kontakte sowie die Sponsoren ein am Lauftag vorbeizukommen – je mehr Publikum Sie haben, desto besser wird die Stimmung und desto höher fällt die Beachtung des Laufs und somit die Wertschätzung Ihres Engagements aus.
- Begrüßen Sie die Läuferinnen und Sponsoren am Lauftag gebührend. Nicht allen Anwesenden ist klar, dass auch Läuferinnen und Läufer mitrennen, die damit einen guten Zweck unterstützen werden.
- Planen Sie Ihren Stand mit Getränken, Kulinarischem und Informationen zum Projekt genügend im Voraus. Denken Sie daran, dass bei schlechtem Wetter der Lauf zwar stattfindet, das Publikum jedoch gerne im Trockenen steht. Überlegen Sie sich also eine Schlechtwettervariante.
- Erwähnen Sie die Sponsorenläuferinnen und -läufer an der Siegerehrung ganz speziell.
- Beauftragen Sie den Speaker eine Durchsage betreffend Ihres Engagements zu machen. An dieser Stelle kann darauf hingewiesen werden, dass auch vor Ort noch Spenden gemacht werden können.

## Nachbearbeitung

Es ist wichtig die Sponsorinnen und Läufer nach dem Lauf schriftlich zu verdanken und über den Spendenstand zu informieren. Das übernehmen wir gerne für Sie.

Zudem ist eine kritische und ehrliche Evaluation hilfreich um das Engagement im nächsten Jahr noch erfolgreicher durchzuführen. Hierzu ziehen Sie am besten die engsten Mitarbeit und Helferinnen bei und holen sich allenfalls einige Meinungen von Laufenden ein.

## Firmen-Sponsoren

Eine Möglichkeit, die anfallenden Kosten tief zu halten, ist das Sponsoring durch Firmen. Diese sind oft bereit, gegen Nennung des Schriftzuges auf der Homepage oder Läufer-Shirts einen kleinen Beitrag zu leisten. Die Organisation der Firmensponsoren ist nicht immer ganz einfach. Hier haben wir Erfahrung und bieten gerne Hand.



## Mission 21 hilft gerne

Wir stehen Ihnen in administrativen Belangen und mit Beratung zur Seite. So erledigen wir beispielsweise die ganze Spendenadministration für Sie. Wir schicken den gemeldeten Läuferinnen und Läufer je 20 Einzahlungsscheine und eine Informationsbroschüre, die sie an ihre Freunde verteilen können. Die eingegangenen Spenden werden alle von uns verdankt. Den Dankesbrief können wir zusammen entwerfen. Auch können Ihre Läuferinnen und Läufer bei uns online einsehen, wie viel Spenden mittlerweile auf Ihr Laufkonto eingegangen sind. Natürlich publizieren wir Ihre Aktion auch in unserem Magazin 'auftrag' und auf [www.mission-21.org/sponsorenlauf](http://www.mission-21.org/sponsorenlauf).



## Woran man denken sollte

### *Dank an die Helferinnen und Helfer*

Die Preisverleihung ist die ideale Gelegenheit, nebst den Sponsoren und Geldgebern vor allem den freiwilligen Helferinnen und Helfern zu danken. Könden Sie ein kleines Dankeschön-Geschenk an, und würdigen Sie spezielle Leistungen einzelner Freiwilliger. Ein schöner Dank ist, den Freiwilligen schon für Ihren Einsatz ein T-Shirt mit Aufdruck zum Anlass zu verteilen.

### *Das Logo der Kirchgemeinde und von Mission 21*

Vergessen Sie bei allen Flyern, Postern, Inseraten und sonstigen Drucksachen nicht, Ihr Kirchgemeindelogo anzubringen. Ein nachhaltiger Effekt einer Veranstaltung ist – vor allem, wenn dieses zu einer regelmäßigen Institution heranwächst – dass Ihre Kirchgemeinde an Popularität gewinnt. Die unterstützen Sie am besten, indem Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. Auch auf ein T-Shirt gehört Ihr Logo.

Wenn Sie ein Projekt von Mission 21 unterstützen wollen, und dafür Materialien und Infostände benötigen, stellt Ihnen Mission 21 natürlich gerne ihre Logos zur Verfügung.



### *Infotafeln fürs Projekt, PPT, Filme...*

Es ist nicht immer etwas los an einer Laufveranstaltung. Stellwände oder Plakate, welche die Kirchgemeinde ein wenig vorstellen oder das unterstützte Projekt von Mission 21 erläutern, werden in solchen Pausen sehr gerne und eingehend studiert. Nutzen Sie also diese Tatsache und stellen Sie Informationsmaterial zusammen, welches attraktiv zum Lesen ist und dazu motiviert, mehr über das Projekt erfahren zu wollen. Mission 21 stellt Ihnen natürlich gerne verschiedenste Materialien zur Verfügung, inklusive Banner, Wimpel, Stände und natürlich Projektblätter zum Mitnehmen.

### *Öffentliche Personen*

Nutzen Sie ihre Beziehungen in der Kirchgemeinde, die eine oder andere öffentliche Person aus Politik und Gesellschaft für Ihr Engagement einzuspannen. Sie kann vorbeischauchen, eventuell kurz etwas sagen, der Preisverleihung beiwohnen, die Dankesrede halten, oder natürlich mitrennen.

### *Was wurde vergessen?*

Nehmen Sie sich rund zwei Monate vor dem Anlass die Zeit, alles einmal durchzuspielen, um allfälligen Dinge, die vergessen worden sein könnten, auf die Schliche zu kommen. Und sollten Sie konkrete Hilfe und Ideen benötigen, ist Mission 21 gerne und jederzeit für Sie da.

Haben Sie tolle Geschichten erlebt am Anlass, etwas, das sich zu erzählen lohnt? Berichten Sie Mission 21 davon, und vielleicht können wir einen Beitrag darüber in den Nachrichten bringen. Auch Bildmaterial zu Ihrem Sponsorenlauf ist immer willkommen.



## Zeitplan

6 Monate	Konstitution des OK in der Kirchgemeinde Anfrage bei einer schon etablierten Laufveranstaltung
5 Monate	Erste Ankündigung des Anlasses in der Kirchgemeinde Anfrage zur Mitarbeit durch Freiwillige Vorbereitung von allfälligen Ständen und Zelten Beginn der Sponsorsuche Beginn der Suche nach Läuferinnen und Läufern Projekt von Mission 21 auswählen, das unterstützt werden soll Mission 21 über den Sponsorenlauf informieren
4 Monate	Vereine, Schulklassen, Konfklassen, Sportgruppen anfragen Anmeldung via Homepage aufschalten Individuelle Einladungen an lokale Persönlichkeiten versenden Gegebenenfalls auch «nur» als Moderatorin der Preisverleihung
2 Monate	Erneuter Aufruf für freiwillig Mitarbeitende Bestellung von Verpflegung und Getränken
1 Monat	Bestätigung des Einsatzes an Freiwillige versenden / verteilen
3 Wochen	Nochmaliger Versand an die Läuferinnen und Läufer
2 Wochen	Essensgutscheine erstellen Kennenlern-Apéro für die Sponsorenläuferinnen und -läufer Info an alle beteiligte Sponsoren und externe Standbetreiber
1 Woche	Letzte OK-Sitzung vor dem Turnier Einteilung der Freiwilligen auf Einsatzplan Information Anwohnerschaft
2 Tage	Preise abholen und bereitstellen
Lauftag	Aufbau der Infrastruktur (Stände, Zelte, ev. kleine Bühne) Lieferung der Getränke und Verpflegung Einrichtung des OK-Standes Freiwillige einweisen Hinweise aufhängen auf den Sponsorencharakter der Veranstaltung
Nach dem Lauf	Saubere Abrechnung erstellen für Kirchgemeinde und Sponsoren Ranglisten im Netz veröffentlichen Zeitungsbericht an lokale und regionale Zeitungen senden Dankesbrief an alle Freiwilligen mit dem Ergebnis des Anlasses Spenden einzahlen zugunsten des ausgewählten Projektes OK-Evaluationssitzung für den nächsten Anlass

## Hilfreiche Leih- und Gratismaterialien von Mission 21

Wir können Ihnen einiges an Dekorationsmaterial anbieten. Lassen Sie uns früh genug wissen, was Sie brauchen:

---

Zelt, blau, Masse: 4x4m

Das Zelt ist einfach aufzubauen und praktisch für alle Aussenanlässe.



---

Mission-21-Wimpel

Damit können Sie sowohl markieren als auch dekorieren. Die Wimpel hängen an 5m-Bändern.



---

Mission 21-Banner, Masse: 0.5x6m

Hängen Sie ein grosses Banner ans Kirchgemeindehaus, zusammen mit dem Hinweis auf den Suppentag.



---

Give-Aways

Schlüsselhänger mit einem Einkaufswagen-Jeton. Ein ideales Dankeschön.



---

Daneben offerieren wir verschiedenste Materialien zur Projektinformation, allgemeines Material zu Mission 21, Flyers, Poster, Tischsets, Dankeskarten, Zuckersticks und Papiertüten. Auch haben wir Filme und Powerpoint-Präsentationen im Angebot, welche Sie beispielsweise in einem Nebenraum vorführen können.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns:

Friedrich Weibel, Mission 21, Missionsstrasse 21, 4009 Basel  
Tel. +41 61 260 23 37, [friedrich.weibel@mission-21.org](mailto:friedrich.weibel@mission-21.org)

## Wichtige Adressen von Mission 21:

<b>Materialstelle</b>	Christine Lehni und Marianne Gutzwiller material@mission-21.org +41 61 260 21 20
<b>Basare</b>	Christine Lehni christine.lehni@mission-21.org +41 61 260 23 36
<b>Projektinfos</b>	Miriam Glass miriam.glass@mission-21.org +41 61 260 23 03
<b>Koordinator kirchlicher Partnerschaften</b>	Friedrich Weibel friedrich.weibel@mission-21.org +41 61 260 23 37
<b>Referentenvermittlung</b>	Christa Nadler christa.nadler@mission-21.org +41 61 260 22 67



---

Besuchen Sie unsere Webpage und halten Sie sich  
über die Angebote und Projekte auf dem Laufenden:  
[www.mission-21.org](http://www.mission-21.org)

---



---

[www.mission-21.org](http://www.mission-21.org)  
Postkonto 40-726233-2

---